

1990

2001



| Jahre
Narrenzunft
Dichstetten e.V.

Leicht zu lernen.

Null Kontogebühren plus super Service.

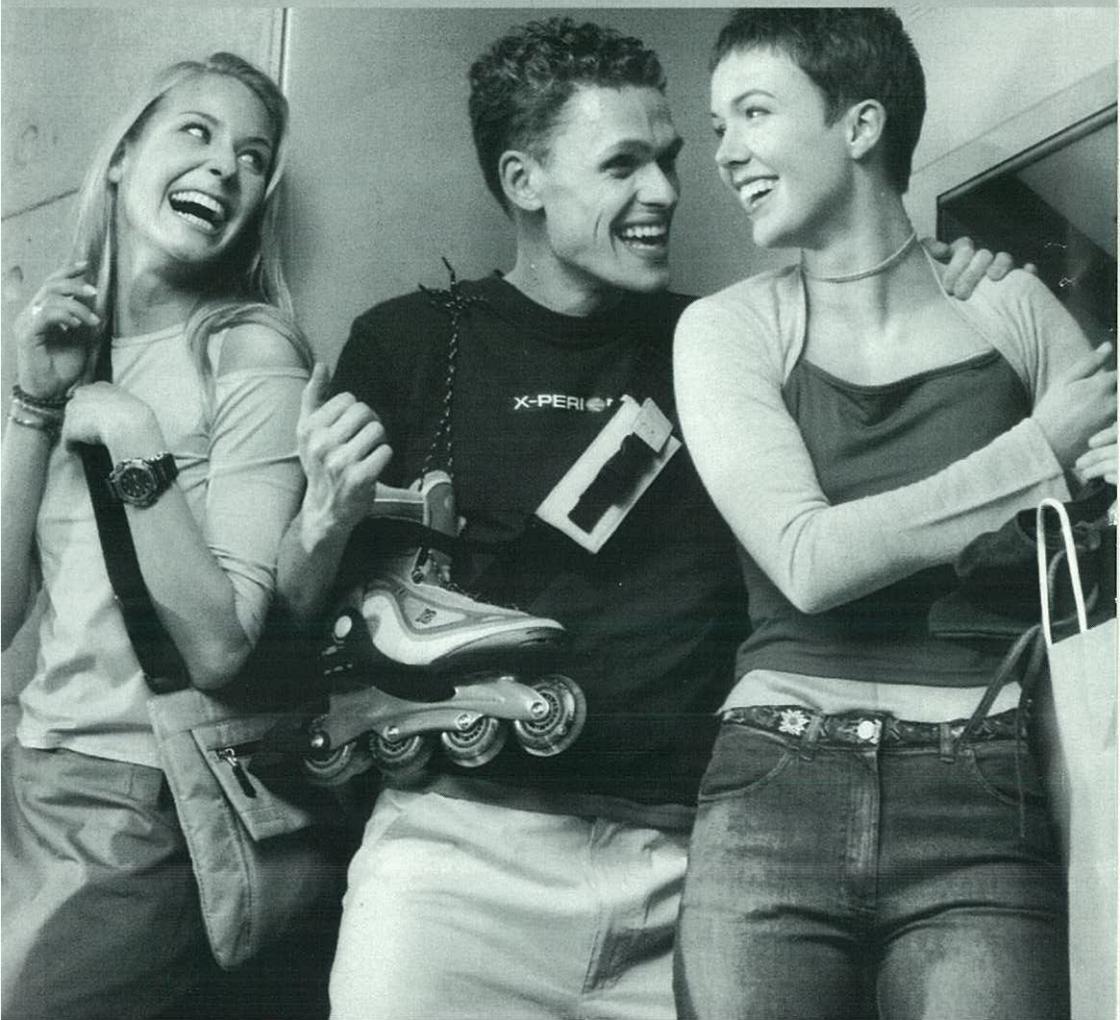
Für Schüler, Studenten und Berufsstarter.

Das Startkonto.

Landesbank Baden-Württemberg

Das Startkonto der Landesbank Baden-Württemberg lässt genügend Freiraum für Ihre Ideen. Gebührenfreie Kontoführung, 2% Zinsen fürs Guthaben und LBBW Card. Und als Zugabe: Landesbank direkt mit Homebanking per PC, Telefonbanking und im Internet unter www.lbbw.de. Landesbank Baden-Württemberg. Eine Bank, die weiterdenkt.

LB  BW



Schreinerei Gantner

- Küchen
- Möbel
- Türen
- Fenster in Holz,
Holz-Alu und Kunststoff
- **ULTRAPUR S**
Fenster für Passivhaus
- Markisen
- Mini-Rolläden



Ausstellung:

88317 Aichstetten · Hochstraße 37
Tel. 0 75 65 / 13 08 · Fax 79 05

SPORT HOPPE

-DAS EISHOCKEYPARADIES-

Füssen-Berlin Charlottenburg-Berlin Hohenschönhausen

- **KOMPETENZ** ■ **RIESENANGEBOT**
- **FACHBERATUNG** ■ **SUPERPREISE**
- **SPITZENSERVICE**

- EISHOCKEYARTIKEL -
- STREETHOCKEYARTIKEL -
- SCHLITTSCHUHE -
- NHL-FANARTIKEL -
- INLINE-SKATES -

**Fordern Sie unsere Preisliste 2000/2001
inklusive der Inline-/Streethockey-
Preisliste an!**

ZENTRALE VERSAND:

Sport Hoppe, Kobelstraße 19, 87629 Füssen,
Tel.: (08362) 9161-0, Fax: (08362) 9161-90

Inhaltsverzeichnis

| Inhaltsverzeichnis | Seite |
|--|-------|
| Grußwort Oberzunftmeister | 2 |
| Grußwort Patenzunft Nibelgau | 3 |
| Grußwort Bürgermeister | 4 |
| Grußwort Zunftmeister | 5 |
| Ahnengalerie der Zunftmeister | 6 |
| ...und die restlichen Vorstände! | 7 |
| Anzeigen | 8 |
| Gedenktafel | 9 |
| Entstehung der Fasnet | 10 |
| Geschichten rund um die Fasnet | 11 |
| It's Showtime - Teil 1 | 12 |
| Nachgefragt ... | 13 |
| Anzeigen | 14 |
| Unglaublich, aber wahr - Teil 1 | 15 |
| It's Showtime - Teil 2 | 16 |
| Einmal Brisbane und zurück | 17 |
| Anzeigen | 18 |
| Zunftkutscher | 19 |
| Zunftkutscher | 20 |
| Zunftlied | 21 |
| Anzeigen | 22 |
| Unglaublich, aber wahr - Teil 2 | 23 |
| Anzeigen | 24 |
| Schnäpsle-Motive | 25 |
| Anzeigen | 26 |
| NZ-Doppelhochzeit in Amtzell | 27 |
| It's Showtime - Teil 3 | 28 |
| NZ-Doppelhochzeit in Amtzell | 29 |
| Anzeigen | 30 |
| Pressestimmen | 31 |
| Just for Fun | 32 |
| Unglaublich, aber wahr - Teil 3 | 33 |
| Schalmeien Aichstetten | 34 |
| Schalmeien Aichstetten | 35 |
| Anzeigen | 36 |
| Gibt es Leben außerhalb der Fasnet? | 37 |
| Gibt es Leben außerhalb der Fasnet? | 38 |
| Aichstetter Umzüge im Verlauf der Zeit | 39 |
| Dankeschönheiten + Impressum | 40 |
| Anzeigen | 41 |
| Veranstaltungskalender | 42 |

Grußwort vom Oberzunftmeister
Region Allgäu
des Alemannischen Narrenrings

Liebe Aichstettener Narrenfreunde,
liebe Närrinnen und Narren,

Zu Eurem 11-jährigen Jubiläum möchte ich Euch herzlich gratulieren.

Die ersten 11 Jahre sind von großer Bedeutung, denn in dieser Zeit werden viele Kontakte und Freundschaften mit den anderen Zünften geschlossen. Auch die Kameradschaft innerhalb der Zunft muß gepflegt werden, dies haben die beiden Zunftmeister Reinhard Oelhaf und Josef Traut mit ihrer Mannschaft beispielhaft gemeistert.

Ich wünsche der Narrenzunft Aichstetten sowie den teilnehmenden Zünften und den Zuschauern ein tolles närrisches Fest, das allen in guter Erinnerung bleiben möge.



Euer Oberzunftmeister
Xaver Netzer



70 Jahre



Bäckerei

EINSIEDLER GmbH

Tchibo - Frisch - Depot

88317 Aichstetten · Tel. 07565/1207



**Faschingsangebot
Frische Berliner**

Das Grußwort vom Nibelgauer "Gette" anlässlich des närrischen 11-jährigen Jubiläums

Liebe Narrenfreunde und Bürger von Aichstetten,

11 Jahre Narrenzunft Aichstetten bedeuten auch 11 Jahre aktive Brauchtumsfasnet in Aichstetten. Die Nibelgauer Zunft hat 1995 die Patenschaft für Eure Zunft innerhalb des Alemannischen Narrenrings angetreten. Deshalb freut es mich um so mehr, als daß die „Goisterhund“-Zunft nunmehr ins jugendlich närrische Alter von 11 Jahren vorgerückt ist und sich wirklich prächtig entwickelt hat.

Die Zunft stellt mit ihren 3 Maskengruppen, den „feuer-speienden Hundsgestalten“, dem „Jäger“ und der seit 1994 jüngsten Gruppe, den „Oißaweibla“, ohne Zweifel eine Bereicherung für die alemannische Brauchtumsfasnet in unserer Region dar.

Schon 1956, so ist in der Chronik nachzulesen, wurden die ersten zwei Masken geschnitzt. Es ist auch gleichzeitig das Gründungsjahr der Nibelgauer Patenzunft.

Der Trachtenverein, der die Aichstettener Dorrfasnet aus der Taufe gehoben hatte, war Wegbereiter für die Gründung der Narrenzunft in Aichstetten im Jahr 1990.

Es war also kein spontan aufleoderndes Strohfeuer um die Gründung einer geordneten Narrenzunft. Vor diesem historisch gewachsenen Hintergrund erfuhren die aktiven Narren von 1990 an auch die notwendige Akzeptanz bei der Bevölkerung und der Gemeindeverwaltung an deren Spitze ein rühriger Bürgermeister, nämlich Dietmar Lohmiller, dem ich als „oberster Nibelgauer“ ebenfalls höchst „närrische Gesinnung“ attestieren darf.

Nicht minder rührig waren die Verantwortlichen der „Goisterhund-Zunft“ unter der Führung ihrer bisherigen Zunftmeister und haben die Zunft aus bescheidenen Anfängen heraus bis heute mit viel Fleiß und Arbeit weitergebracht.

Mit dem jährlichen Umzug, Zunft- und Weiberball, dem Rathaussturm mit Narrenbaumsetzen und dem Kehraus absolvieren die „Zünftigen“ jedes Jahr ein facettenreiches buntes Fasnetsprogramm. Wir Nibelgauer sind



immer gerne mit von der Partie und so freuen wir uns, auch in der „Aichstetter Jubiläumsfasnet 2001“, als „Gette vom Nibelgau“ Eure Veranstaltungen wieder miterleben und bereichern zu dürfen. Bei einer Zunft, wo es Spaß und Freude bereitet und wir gerne Pate sind.

Eurem Zunftmeister, unserem geschätzten Narrenfreund Josef Traut, und allen Aktiven wünsche ich im Namen aller Nibelgauer für die Jubiläumsveranstaltungen viel Glück, Erfolg und natürlich „an Haufa Leit“ und weiterhin eine glückliche Hand, die Kraft und Bereitschaft, eine solch starke Zunft anzuführen.

Ich beglückwünsche die Aichstetter Narrenzunft zu ihrem 11-jährigen Jubiläum und wünsche Euch für die Zukunft, daß die Entwicklung der Zunft weiterhin so positiv anhält.

Die freundschaftlich närrische Verbindung zu Eurer Patenzunft, den Leutkircher Narren, möge sich auch durch dieses närrische Ereignis nachhaltig festigen und gedeihen, im Sinne der alemannischen Fasnet. „Allen zur Freud“, niemand zum Leid“!

Auf geht's, liebe „Zünftigen der Goisterhunde Aichstetten“, die nächsten 11 Jahre, zur Freude aller Fasnetsbegeisterten, warten schon auf Euch!!

In närrischer Freundschaft
Euer Thomas Blum

Präsident der Narrenzunft Nibelgau Leutkirch e.V.

Grußwort des Bürgermeisters der Gemeinde Aichstetten

Elf Jahre Narrenzunft Aichstetten sind ein Grund zum Feiern

Was hat man bei und nach der Gründung der Aichstetter Goisterhund-Zunft nicht alles an kritischen und teilweise spöttischen Bemerkungen zu hören bekommen! Viele trauten den damals teilweise sehr jungen Gründungsmitgliedern nicht zu, einen Verein zu führen und dauerhaft am Leben zu erhalten, ein schnelles Ende wurde von den Unkenruffern vorhergesagt.

Das elfjährige Jubiläum ist daher nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch Anlaß für Lob und Anerkennung für die seither um die Führung des Vereins bemühten Mitstreiter. Nicht wenige Klippen mußten umschiffert werden. Zuerst der Tiefschlag mit der ausgefallenen Saison 1991. Dann das schwierige Bemühen um Anerkennung beim Narrenring. Der erste Narrensprung 1996 war gut vorbereitet und ein voller Erfolg. Die Integration der Schalmeien und das Gründen neuer Maskengruppen führte zu einer Vergrößerung und Stabilisierung des Vereins. Heute wird schon die nächste Generation, der Narrensamem, in die Zunft integriert.

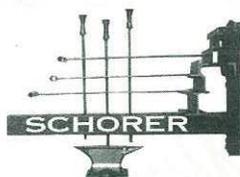
Aus dem Gemeindeleben ist unsere Narrenzunft nicht mehr wegzudenken. Neben den vielfältigen Aktivitäten



während der Fasnet stellt die Zunft einen integrierenden Faktor in der Gemeinde dar und trägt zum positiven Image Aichstettens in der weiten Umgebung bei. Dafür möchte ich mich bei allen aktiven Zunftmitgliedern herzlich bedanken und der Zunft für das Jubiläumsjahr und weit darüber hinaus alles Gute wünschen.

Dietmar Lohmiller, Bürgermeister

Metallbau-Schlosserei · Fahrräder



J. Schorer

Hauptstr. 56 ·
88317 Aichstetten



Tel. 07565 / 1320 · Fax 07565 / 1325

Das Grußwort vom Zunftmeister der Narrenzunft Aichstetten

Hallo liebe Fasnetsfreunde in Aichstetten

Es jährt sich nun schon das 6. Mal, daß Narren von weit her ganz Aichstetten bevölkern, um uns Goisterhund bei unserer Dorffasnet zu unterstützen. Dies freut uns dieses Jahr umso mehr, da wir unser elfjähriges Bestehen und damit nach alter Fasnetssitte Jubiläum feiern.

- 11 Jahre Fasnets- "Streß", den nicht alle Goisterhunde, Jäger und Oißaweible physisch und psychisch durchhalten konnten
- 11 Jahre, in denen immer wieder auf der Ersatzbank neue Namen eingewechselt wurden
- 11 Jahre, in denen die eine oder andere Fasnetsbekanntschafft Folge trug und als Narrensamen schon fest integriert ist
- 11 Jahre auch Arbeit, die aber begleitet war von viel Spaß und Humor
- 11 Jahre... wir werden sehen, was kommt

An dieser Stelle möchte ich all unseren Mitgliedern Danke sagen, die mit ihrem persönlichen und ehrenamt-



lichen Engagement jedes Jahr aufs Neue sich einbringen und damit zum Gelingen unserer Fasnet in Aichstetten beitragen.

Zum Schluß ein großes Dankeschön an die Bevölkerung von Aichstetten, die mit Herz und Seele bei jedem Umzug dabei sind und die Narren mit offenen Türen empfangen.

Also, „bis die Tage“!

Euer Zunftmeister Joe Traut

Joe Traut
Goisterhund - wilde Hund

- elegant - modern - flippig

- aktuelle Trends



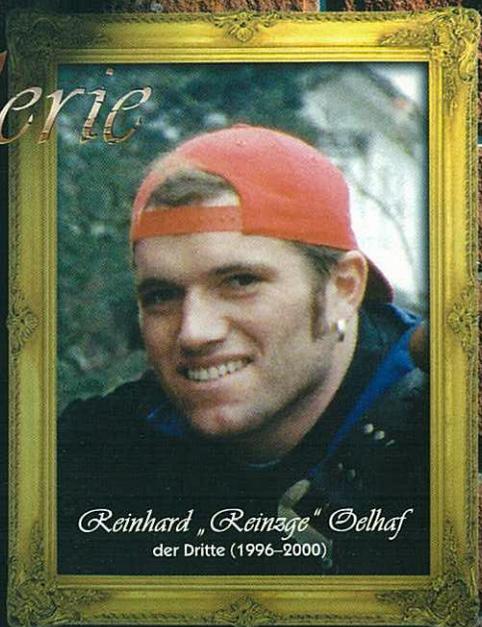
Hair Design

Marion Völk
Hauptstr. 39
88317 Aichstetten
Tel. 075 65 / 7554

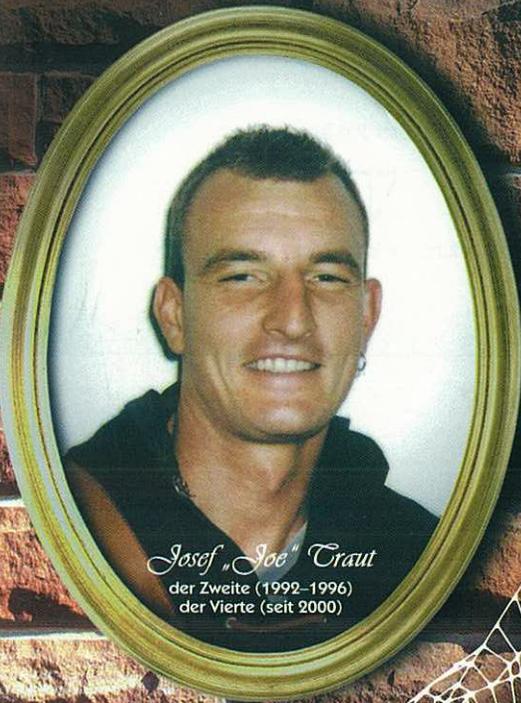


Ahnengalerie

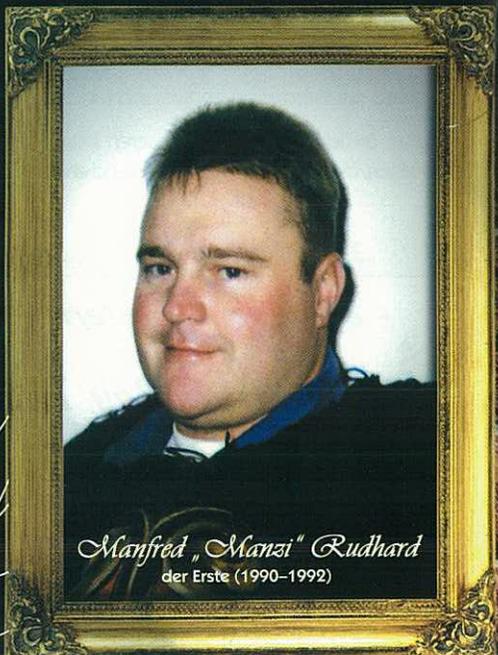
An der Spitze einer Narrenzunft steht immer eine Führungsperson, der sogenannte Zunftmeister. Was solch ein Zunftmeister alles für Rechte und Pflichten hat, wollen wir hier nicht näher erläutern. Bemerkenswert ist aber, daß die Narrenzunft Aichstetten in den 11 Jahren ihres Bestehens bereits den 4. Zunftmeister im Amt hat. Dies soll nichts Schlechtes heißen, denn es waren zumeist private und berufliche Gründe, die zu einem Wechsel in diesem Amt geführt haben. Somit können wir – nicht ohne Stolz – die „Ahnengalerie der Zunftmeister“ präsentieren.



Reinhard „Reinze“ Oelhaf
der Dritte (1996–2000)



Josef „Joe“ Traut
der Zweite (1992–1996)
der Vierte (seit 2000)



Manfred „Manzi“ Rudhard
der Erste (1990–1992)

...und die restlichen Vorstände!

Nicht nur der Posten des Zunftmeisters ist im Laufe der Jahre umbesetzt worden, auch in den übrigen Vorstandschaftsämtern hat es Veränderungen gegeben. Kam man am Anfang noch mit 7 Personen klar, wurde mit der Zeit die Zahl der Vorstandsmitglieder auf 11 erhöht, weil zum einen die Aufgaben vielfältiger wurden, und zum anderen die Zahl elf die närrische Zahl schlechthin ist. An dieser Stelle sei nun

ein großes Dankeschön ausgesprochen an die jetzigen und natürlich auch an die ehemaligen Vorstandsmitglieder, welche mit viel Engagement und großer Sorgfalt ihren Pflichten nachgekommen sind. Jeder von ihnen hat seinen Teil dazu beigetragen, was die Narrenzunft Aichstetten heute darstellt. Im folgenden nun eine Aufstellung sämtlicher Vorstände von 1990 bis heute, geordnet nach den jeweiligen Posten:

stell. Zunftmeister ●

1990 – 1992 Ralf Endres
 1992 – 1994 Josef Traut
 1994 – 1996 Manfred Rudhard
 1996 – 1998 Josef Traut
 1998 – 2000 Roland Wiedenmann
 seit 2000 Angelika Schatz

Schatzmeister ●

1990 – 1991 Andreas Eisenbarth
 seit 1991 Jürgen Frener

stell. Schatzmeister

1991 – 1992 Andreas Eisenbarth
 1992 – 2000 Monika Prommer
 (2000 wurde das Amt aufgelöst)

Kassier

1990 – 1992 Wolfgang Baumgärtner
 1992 – 1994 Hannes Wiedemann
 1994 – 1996 Wolfgang Werner
 (1996 wurde das Amt aufgelöst)

Schriftführer ●

1990 – 1992 Gerda Mahle
 1992 – 1996 Sofie Natterer
 1996 – 1999 Marlies Würzer
 (1999 war das Amt unbesetzt)
 seit 2000 Monika Prommer

Gruppenführer Hund/Jäger ●

1990 – 2000 Georg Hau
 seit 2000 Bernhard Ranz

stell. Gruppenführer ● Hund/Jäger

1996 – 2000 Walter Rölle
 seit 2000 Roberto Paci

Gruppenführer Oißaw. ●

1994 – 1996 Anja Oelhaf
 1996 – 2000 Angelika Schatz
 seit 2000 Roland Kittling

stell. Gruppenführer Oißaw. ●

seit 2000 Berthold Mösle

Häswart Hund/Jäger ●

seit 1992 Wolfgang Baumgärtner

Häswart Oißaw. ●

1994 – 1996 Marlies Würzer
 (1997 war das Amt unbesetzt)
 1998 – 2000 Roland Kittling
 seit 2000 Jochen Honold

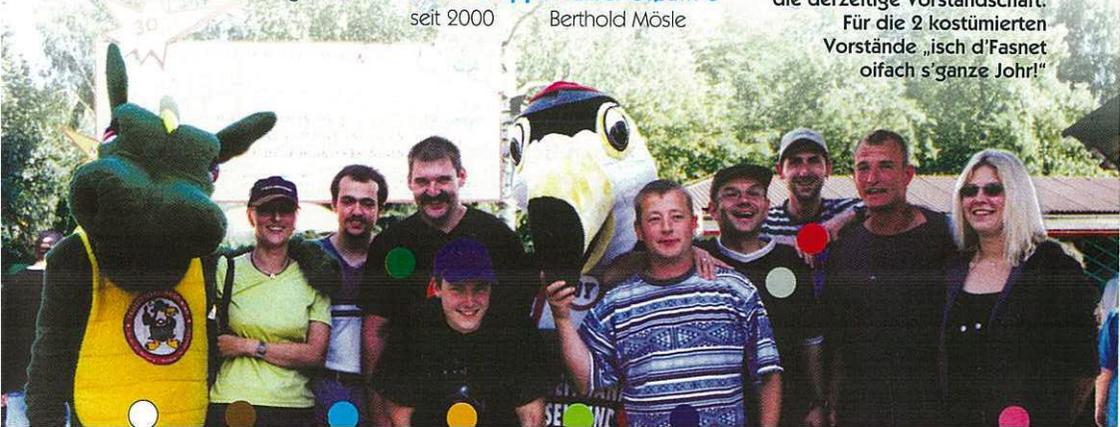
Umzugsordner

1992 – 1994 Walter Rölle
 Ralf Endres
 Udo Sonntag
 1994 – 1996 Walter Rölle
 (1996 wurde das Amt aufgelöst)

Beisitzer ○

1998 – 2000 Josef Traut
 seit 2000 Reinhard Oelhaf

Unten abgebildet die derzeitige Vorstandschaft. Für die 2 kostümierten Vorstände „isch d'Fasnet oifach s'ganze Jahr!"





Möbel & Bauelemente

Eberhard Frischknecht

Einbauküchen

Fertigtürelemente

Badmöbel

Laminat- und Fertigparkett

Holz- und Kunststoffdecken

Fenster in Holz, Alu,
Kunststoff

Hochstraße 53 · 88317 Aichstetten

Telefon 07565/1475 · Fax 07565/914075

Funk 0171/2443345

VICTORIA

proKids

Mit Sicherheit groß werden

Das Vorsorge-Paket für Kinder
bei Unfall, Krankheit
und für die Ausbildung.

**Generalagentur · Versicherungsbüro
Joachim Schauber · 88319 Aitrach**

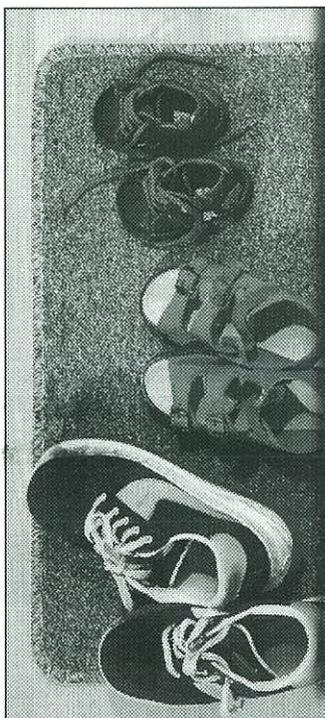
Tel. 07565/9808-10

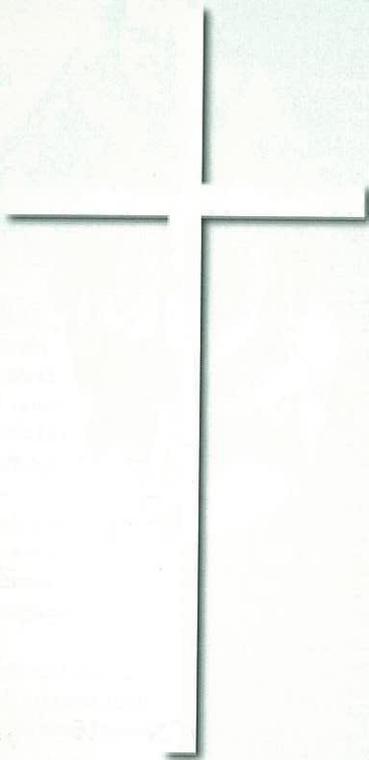
Fax 07565/9808-50

e-mail: Joachim.Schauber@Victoria.de

Internet: SCHAUBERJO.VICTORIA.DE

Die VICTORIA. Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe.





AM TAGE DES JUBILÄUMS
GEDENKEN WIR IN
EHRFURCHT UND DANKBARKEIT
UNSEREM VERSTORBENEN MITGLIED

Ein paar zur Entstehung Worte der Fasnet

Der Begriff Fastnacht wurde erstmals bereits im mittelalterlichen Epos „Parzival“ von Wolfram von Eschenbach erwähnt. Dieses Werk ist entstanden um 1200-1210. Der älteste nachweisbare Termin für die „vasnaht“ war im frühen Mittelalter der Sonntag Invocavit; dieser Sonntag war gleichzeitig der Beginn der 40tägigen Buß- und Fastenzeit vor Ostern. Aus dieser Zeit stammt auch die sehr enge Beziehung zwischen der Fastenzeit und der Fasnet. Im Laufe der Zeit wurde ihr Beginn aber immer mehr an den Anfang des Jahres verlagert.

Aus der Zeit vom 13. bis 15 Jahrhundert stammen die ersten bekannten Fastnachtsgestalten, die vorrangig im Bereich der Sünde, des Bösen und des Gottlosen beheimatet waren. Im 17. und 18. Jahrhundert hat die Fastnachtkultur einen neuen Aufschwung erfahren und gewann auch in unser ländlichen Alpenregion mit ihren eigenen Brauchtumsformen an Bedeutung. Im Laufe des 19. und 20. Jahrhunderts kam es im Zusammenhang mit politischen und kulturellen Umbrüchen, daß die Fasnet vor allem im süddeutschen Raum eng mit der germanischheidnischen Mythologie verknüpft und ihre Bräuche heidnischen Ursprünge zugerechnet wurden.



Nach dem zweiten Weltkrieg wurden zahlreiche Fasnetsvereine gegründet, die sich an germanischen Bräuchen orientierten. Es entstanden Masken, die das Ziel hatten, Dämonenkulte, heidnische Heerfahrten, Fruchtbarkeitsriten und germanische Mythen zu vergegenwärtigen.

Ende der sechziger Jahre setzte sich dann bei den Vereinen die Absicht durch, das überlieferte Brauchtum in regionaltypischen Formen zu bewahren.

Diese Zeilen wurden dem Buch über die „Lebendige Fasnet“ entnommen, welches erst vor kurzem durch den Alemannischen Narrenring herausgegeben wurde.

Auch die Narrenzunft Aichstetten gehört seit einigen Jahren dem Alemannischen Narrenring an. Dieser Narrenring wurde 1969 gegründet und ihm gehören zwischenzeitlich 76 Narrenzünfte mit über 14.000 aktiven Narren an. Das Einzugsgebiet des Alemannischen Narrenrings erstreckt sich über die Regionen



Allgäu, den Bodensee und Oberschwaben-Donau.



Geschichten rund um die Fasnet...

Es gibt Menschen, die machen so um die Zeit zwischen Weihnachten und Hl. Dreikönig recht ungewöhnliche Dinge. Da fragt sich der eine oder andere sicher gleich: Warum das denn und warum genau zu dieser Zeit? Die Frage ist ganz einfach beantwortet:

Die Fasnet steht wieder vor der Tür!!!

Endlich!!!

Und daß so eine Fasnets-Saison auch ihre Vorbereitung braucht, kann man ganz leicht an ein paar Beispielen sehen:

So sieht man manches weibliche Mitglied der Narrenzunft Aichstetten noch schnell ein paar Haargummis aus der Kaufhausecke für acht- bis elf-jährige kaufen, oder Glitzerschminke fürs Gesicht, damit das Outfit auch in diesem Jahr wieder richtig schön „schrill“ ist. Man sieht Zöpfe, wo während des restlichen Jahres keine Zöpfe sind, knallbunte Sonnenbrillen und überdimensionale Ringe, Blumen in den Ohringen und sonst noch so einiges Außergewöhnliche.

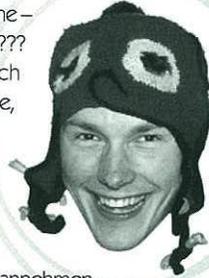
Aber nicht nur die Mädels machen sich da Streß. Auch die Jungs legen viel Wert auf ihr äußeres Erscheinungsbild. Schon in den ersten Fasnetstagen stellt sich heraus, wer in dieser Saison die ungewöhnlichste Haarfarbe und/oder Frisur hat. Von blauschwarzer Haarpracht über kobold-rot bis zu fast schon weißem Haar ist alles vertreten. Auch Bärte und Frisuren sind während dieser drei Monate nicht so, wie sonst:

Glatzen, Zickzack-Muster oder aber Mützen aller Art, die den Blick auf die „langweilige Ganzjahresfrisur“ verdecken.

Es gibt auch noch welche, die extra für die Fasnet ins Bräunungsstudio

gehen. Fasnet und Sonnenbräune – wie paßt das denn zusammen ???

Ganz einfach!! Es handelt sich um Teilnehmer einer Tanzgruppe, die den Aichstetter Zunftball mit einem Programm a lá “Hadschi-Halef-Omar” bereichern. Und als “Hadschi-Halef-Omar” muß man eben die nötige orientalische Bräune annehmen...



Was passiert aber nach Aschermittwoch ???

Nun ja, die Sonnenbrillen, Mützen und sonstigen Accessoires verschwinden wieder für ein ¾ Jahr im Schrank, die Haare bekommen meistens wieder ihre Naturfarbe zurück – wenn sie nicht erst wieder nachwachsen müssen. Nur die Sonnenbräune hält unter Umständen noch ein paar Tage oder Wochen.

Manch einem wird schlagartig bewußt, daß eine kleine Abmagerungskur jetzt nicht schlecht wäre, andere ziehen es vor, für eine gewisse Zeit nur noch alkoholfreie Getränke zu sich zu nehmen oder **wieder einmal** das Rauchen aufzugeben.

Und da freuen wir uns dann alle wieder:



Endlich Fastenzeit –

Endlich wieder ein normales Leben führen!!!

Oder ???



Seit der Gründung der Narrenzunft Aichstetten wurde nicht nur an auswärtigen Umzügen teilgenommen; auch die heimische Fasnet wurde mit einer eigenen Veranstaltung bereichert, dem Zunftball.

IT'S SHOWTIME!

1. TEIL

Im Laufe der Jahre kamen der Rathaussturm mit dem traditionellen Narrenbaumstellen, der Weiberball sowie der Kehraus hinzu. Bei diesen Veranstaltungen wurde dem Publikum stets ein tolles und abwechslungsreiches Programm geboten, das mit den Jahren fast professionelle Maßstäbe erreicht hat. Alle Akteure sind mit viel Freude und Feuereifer dabei, um sich und den Erwartungen des Publikums gerecht zu werden. Es wird hier von Jahreszahlen und jeglichen Kommentaren zu den einzelnen Programmpunkten abgesehen, denn jedes Bild, welches wir Ihnen auf drei Seiten zeigen, spricht für sich. Urteilen Sie selbst und genießen Sie die optischen Eindrücke unserer Programmauszüge der Narrenzunft Aichstetten.

Viel Spaß und Bühne frei!



Nachgefragt ...

Wir waren in Aichstetten unterwegs und haben Leute gefragt, was sie denn so von der Fasnet halten:

Heinrich D. (45 Jahre)
Maschinenbau-Ing.

In der Fasnet ist immer jeder lustig. Ich persönlich mache auch gerne selber am Fasnetsprogramm mit.



Magnus G. (72 Jahre)
Rentner

Die Fasnet war mal gut. Damals war ich noch voll dabei, jetzt gehe ich nur noch im Geiste auf die Fasnet.



Silvia F. (21 Jahre)
Hausfrau und Mutter

Ich war früher selber aktiv in der Prinzensgarde. Es gibt dort viele lustige Leute und die Stimmung ist super. Momentan bin ich leider eingeschränkt, da ich Mutter bin. Wenn man aktiv dabei ist, kommt einfach mehr Stimmung auf wie sonst.



Richard F. (40 Jahre)
Werkzeugmacher

In der Fasnet ist mir das Verkleiden zuviel. Was aber gut ist: auf unserem Umzug trifft man Leute, die trifft man sonst das ganze Jahr über nicht.



Ulrike G. (11 Jahre)
Schülerin

Ich finde in der Fasnet den Umzug ganz toll, denn dort bekomme ich immer viele Süßigkeiten. Ich verkleide mich auch gerne. Am Aichstetter Umzug ist unser Haus jedes Jahr voll mit Hästrägern.



Charly V. (74 Jahre)
Rentner

Fasnet ist das Beste! Der Umzugstag in Aichstetten wird für mich jedes Jahr teurer. Unser Haus wird voller und meine Frau muß mehr Flädlasuppe und Kuttla machen und Bier kaufen.



Kleinanzeigen Markt

Käufe & Verkäufe

Restmenge an Walnuß-Schnaps günstig abzugeben (7 Stück: 10 Mark) Bitte beim Kassier melden!

Unbekannte Maskengruppe sucht **1000er-Pack „Clearasil“** bis spätestens 5. Jan. 2001 zwecks OiBa-Beseitigung. Chiffre: OW

Kontaktanzeigen

Busfahrer, 30, ledig, sucht angenehmen und vor allem ruhigen Begleiter für diverse Busfahrten. Kennwort: Kopilot

Dies & Das

An alle jungen Eltern: Wir beabsichtigen die Gründung eines Kinderhortes während der 5. Jahreszeit. Bitte melden Sie sich beim ehemaligen Zunftmeister.

Veranstaltungen

Großer Schalmeeinball in der Turnhalle Aichstetten am 10. Februar 2001, 20 Uhr.

Große Feuerwehrprobe in der Turnhalle Aichstetten am 10. Februar 2001, 20 Uhr. Schwerpunkt: Brände im Bühnenbereich!!!

OPEL 

IHR FREUNDLICHER OPEL-PARTNER

Autohaus Hermanutz

Hochstraße 60 · 88317 Aichstetten
Tel. 07565/1311 · Fax 07565/1442

**So an Umzug isch halt
oifach ebbas schees!**

“Goisterhund-wilde Hund”

...Und falls se amol a Geld brauchat -
In Aichstetten gibt's uns natürlich au !



Leutkircher Bank eG
Raiffeisenbank Bad Wurzach

*gemeinsam
stark*

AUSRÜTSCHER, FETTMÄPECHEN, SKANDALE

(UND TRATSCHFUTTER IN 3 TEILEN)



UNGLAUBLICH ABER WAHR!

Hier sind ein paar kleine Anekdoten, die sich im Laufe der letzten 11 Jahre in und um die Narrenzunft Aichstetten zugetragen haben. Den Anfang macht eine Geschichte, die zuerst einmal an das Ende der Fasnet erinnert. Trotzdem sei sie hier zuerst erwähnt:

Es ergab sich vor einigen Jahren, daß ein junger Bursche aus Aichstetten unbedingt in die Narrenzunft eintreten wollte. Für die Erfüllung dieses Wunsches hätte er alles getan. Sagte ich „hätte“? Nun, er hat.

Es war irgendwann spät nachts an einem Montag, als er mit einem Narrenzünftler ins Gespräch kam und ihm von seinem Wunsch erzählte. Zum besseren Verständnis sei gesagt, daß besagter Bursche zu dieser vorgerückten Stunde bereits ein oder zwei Bierchen zu sich genommen hatte und auch seit mehreren Stunden (oder Tagen?) nicht mehr zu Hause gesehen worden war. Auf jeden Fall erklärte sich der Narrenzünftler gerne bereit, dem Burschen zu helfen. Er bot ihm an, zwei Tage später am Umzug teilnehmen zu dürfen. Ein Häs sei jedoch nicht frei, wohl aber der Posten des Schildträgers. Und wenn er schon dabei sei, könne er auch gleich die Leberwürste bei der Metzgerei abholen, die am Umzug verteilt werden.

Unser junger Bursche war begeistert und nahm das freundliche Angebot an. Zwei Tage später (noch immer war er zu Hause nicht gesehen geworden) ging er also zur Metzgerei um die besagten Leberwürste abzuholen.

Dort wurde ihm zu seinem Unverständnis jedoch mitgeteilt, daß für die Narrenzunft keine Leberwürste da seien. Also ging er zum Parkplatz bei der Turnhalle um dort auf den Bus der Narrenzunft zu warten. Zuerst freute er sich noch, daß er der erste am Treffpunkt war. Nach einiger Zeit des Wartens im Regen war er aber immer noch allein. Das wunderte ihn dann doch so langsam.

Da kam ein freundlicher Aichstetter Bürger und erklärte dem Wartenden, daß er vergeblich auf den Bus der Narrenzunft warten würde. Warum? Ganz einfach: Es war Aschermittwoch!!!

Anmerkung: Der „junge Bursche“ ist mittlerweile ein sehr aktives Mitglied in der Narrenzunft. So etwas ist ihm aber bis heute nicht mehr passiert.

Das nächste Mißgeschick hat sich auf einer Fahrt zurück vom Umzug in Leonberg zugetragen:

Bei jedem Fasnetsumzug wird viel getrunken. Viele werden jetzt sagen: „Ja, da sieht man wider mal die versoffenen Narren“. Aber gerechterweise muß man sagen, daß es sich ja nicht ausschließlich um alkoholische Getränke handelt. Man würde nicht glauben, wie viel Sprudel und Spezi an so einem Umzug getrunken wird. Aber egal, um was es sich dabei auch handelt – eine Wirkung hat jedes Getränk: Irgendwann „muß man mal“. Wenn man dann auch noch weite Strecken mit dem Bus zurücklegt, sind sogenannte „Pinkelpausen“ sehr wichtig. Eben bei solch einem Stop kam es zur folgenden Situation:

Stellen Sie sich vor, Sie kommen mit dem erleichterten Gefühl einer geleerten Blase zum Busparkplatz zurück, und sehen vom davonfahrenden Bus gerade noch die hintere Stoßstange. Und stellen Sie sich weiter vor, daß das irgendwo auf einem Autobahnrastplatz geschieht! Nun ja, einem Goisterhund ist das so passiert. Nach kurzer Zeit wurde sein Fehlen im Bus zwar bemerkt, aber machen Sie dem Busfahrer mal klar, daß er sofort auf der Autobahn wenden soll, um eine vergessenes Mitglied abzuholen...

Zum Glück kam kurz darauf eine weitere Narrenzunft auf besagten Autobahnrastplatz und erbarmte sich dem „armen Hund“. Nach einer längeren Fahrt (mit Umwegen) kam dann auch er wieder glücklich in Aichstetten an.

Die folgende schier unglaubliche Geschichte ereignete sich in der vergangenen Fasnet auf dem Schalmeienball in Aichstetten:

Die Mitglieder der Narrenzunft haben an den meisten Fasnets-Wochenenden viel um die Ohren. Besonders

Wer hat was um die Ohren? Weiterlesen auf Seite 23!



★ ★ IT'S
★ SHOWTIME!! ★ ★



2. TEIL



Einmal Brisbane und zurück

Was wäre ein Verein ohne seine Statistiken? Natürlich ist unsere Zunft nicht davon ausgenommen und dafür ist diese Seite gewidmet.

Mitgliederzahlen

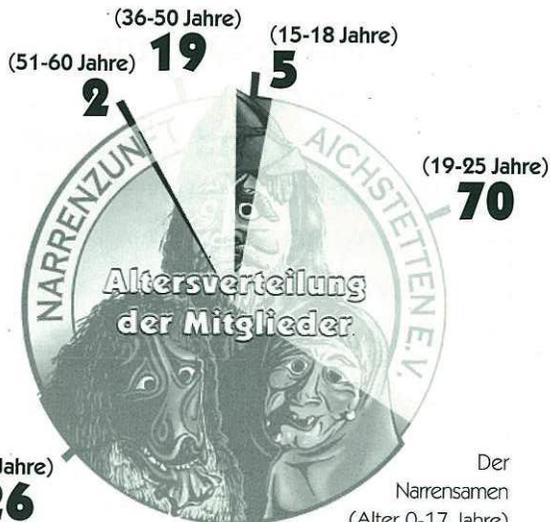
| | | | |
|-----------|-----|--------------|-----|
| Insgesamt | 222 | davon passiv | 80 |
| | | davon aktiv | 142 |

Aktive Mitglieder

| | |
|------------|----|
| Jäger | 15 |
| Oißaweible | 52 |
| Hund | 75 |

Geschlecht Familienstand

| | | | |
|----------|-----|-------------|-----|
| männlich | 117 | verheiratet | 52 |
| weiblich | 105 | ledig | 170 |



Der Narrensamen (Alter 0-17 Jahre) ist nicht mitgerechnet; die Zahl beläuft sich auf 17 Kinder/Jugendliche.



Von den ursprünglich 48 Gründungsmitgliedern sind noch 32 dabei, von denen sich 3 Mitglieder aus dem aktiven Narrenleben verabschiedet haben.

186 Gesprungene Umzüge (1991-2000)

1991 (blöde Golfkrise!) hatten wir nur 1 Umzug, dagegen waren es in der Saison 2000 stressige 31 Umzüge!

Zünftige Entfernungs- und Längenmaße

Unsere gefahrene Buskilometer zu den Umzügen machen bei einem Durchschnittswert von ca. 3000 km pro Saison (d. h. es sind alle Busse zusammengerechnet) nach Adam Riese und Eva Zwerg eine Gesamtstrecke von 30.000 km aus, das entspricht einmal Brisbane (Australien) und zurück.

Ein Bolla Wolle ist abgerollt 135 m lang; bei einem Durchschnittsverbrauch von 80 Wollbolla für ein Hundshäs sind wir schon bei 10,8 km, das würde bei unseren 75 Hunden einen Wollfaden mit stolzen 810 km Länge ergeben. Wer uns ausrechnet, wieviel Paar warme Socken das ergibt, der bekommt auf unserem Zunftball ein Bargetränk spendiert (+/- 5 Paar).

Zünftige Gewichte

ein Hundshäs wiegt ca. 5,5 kg, ein Oißaweiblehäs bzw. Jägerhäs ca. 3,5 kg (mitgerechnet eingetrocknete Getränke, Ketchup- und Senfreste, verklebte Bonbons, verfilzte Konfettis etc.) macht nach vorliegenden Mitgliederzahlen ein Gesamt-Häsgewicht von sage und schreibe 647 Kilogramm! D. h. wenn mir alle nacket auf de Umzüg springa tätet, würde unser Panda ganz schee Sprit spara, hö hö!!!

BADER Datentechnik GmbH

- Computersysteme
- Netzwerke
- Internet- und Intranetlösungen
- Branchenlösungen & Standardsoftware
- Planung von EDV-Lösungen
- Beratung & Service
- Schulungen



Novell



PartnerNet
Business Partner



Am Lauerbühl 9, 88317 Aichstetten
Tel.: 07565/9406-0, Fax: 07565/9406-990
e-mail: info@bader-edv.de, <http://www.bader-edv.de>

Suchen Sie mehr als nur einen "Computer", dann sind Sie bei uns richtig

Gemeinsam fahren im Omnibus

Wir bieten Ihnen Tages- und Mehrtages-Ausflugsfahrten
sowie Kaffeefahrten.

Für Betriebs-, Vereins- und Schulausflüge können wir Ihnen
modernste Reisebusse (8 - 71 Sitzplätze) anbieten.



Omnibus- KARRER

87789 Woringen · Telefon 0 83 31 - 8 04 04



Zunftkutscher

Diese Seite ist eines unserer Mitglieder gewidmet, das eine ganz besondere Funktion inne hat: die Beförderung der Narrenzunft mittels eines Busses zu allerlei Veranstaltungen in der Fasnetszeit. Dieser selbe ist niemand anderes als unser Zunftkutscher „Panda“, der mit brav bürgerlichem Namen Bernhard Ranz getauft wurde und aus dem nahen Memmingen übergemacht hatte (An Rei'g'-schmeckt'r als!). Laßt mich anhand des folgenden Berichts beschreiben, welch spezielle Situationen unser Buschauffeur zu durchleben bzw. zu durchfahren hat:

Beifahrersitzen haben sich spezielle Mitglieder, so-genannte „Copiloten“, niedergelassen, die sich sogleich das Bordmikrofon schnappen und die ganze Mannschaft erst einmal heftig-deftig begrüßen. Nachdem noch ein paar Infos durchgegeben worden sind, wird mit Sprüchen, Witzen und Liedern der ganze Bus bei Laune gehalten, wobei

diverse Fettnäpfchen natürlich auch erzählt werden, in welche so manches Mitglied am vorigen Ballabend getappt ist. Unter diesen Copiloten, welche meist ein furchtbar loses Mundwerk haben, soll der frechste ein gewisser Hans M. sein, der über jeden etwas zu mäkeln hat, seine eigenen Ausrutscher aber lieber verschweigt. Nun gut, unser Busfahrer kann über solch verzapften Unsinn sehr herzlich lachen und gibt ab und zu seinen eigenen Senf dazu. Nachdem ca. 15 Minuten Wegstrecke zurückgelegt sind, werden die ersten Stimmen laut, ob man nicht ein kleinen Stopp einlegen könnte zwecks Zigarettenkonsum und kleine

Geschäftchen (letzteres zieht meist den Copiloten-Spruch nach sich: „Dô hond wieder a paar bloß ihre Konfirmandenbläse dabei!“). So ein Päuschen wird alsbald eingelegt, manchmal in freier Natur, manchmal auf Autobahn-Parkplätzen. Wenn sich zur selben Zeit am selben Ort ein paar unbedarfte Touristen möglichst von weit her ebenfalls dort eingefunden haben, werden diese natürlich locker-flockig angeschwätzt, ganz harmlos, versteht sich. So manches brav-biederes Fischkopfpärchen ergriff mit dem Auto panikartig die Flucht angesichts dieser höchst befremdlich gekleideten Schar. Und nach einer kleinen Weile geht die Fahrt weiter Richtung Umzugsort. Nebenher noch ein paar Eigenheiten, die sich bei der NZ Aichstetten ein-



Der Stimmungsklassiker schlechthin: „Vater Abraham“

Zur späten Vormittagszeit kreuzt unser Panda mit seinem Gefährt in der Hardsteiger Straße auf, wo ihn ein schwitzender bzw. frierender Narrenhaufen, je nach Wetterlage, sehnlichst erwartet. Türen auf – kleine Begrüßung („Komm'sch Du heut' au' scho'!“) – die ersten platzen sich im Bus schon brav auf ihre vier Buchstaben, polstern den Bus mit Hundskitteln, Oisabesen, Schellengurten und Zunftmasken so richtig gemütlich aus. Als nächstes werden Getränkeboxen eingeladen; die meisten schön aufeinander im Mittellgang gestapelt, immer in Reichweite, falls der kleine Durst zuschlägt. Kurz vor der Abfahrt müssen die letzten noch hereingebettelt werden, natürlich immer dieselben. Und los geht's! Neben Panda auf den



gebürgert haben, seit unser Panda am Bussteuer sitzt: Kommt nämlich ein Kreisverkehr in Sicht (in Leutkirch gibt's gleich mehrere), wird unser Chauffeur mit einem lautstarken „Panda – Panda!“ angefeuert, so daß er in diesem Kreisverkehr eine Extrarunde drehen muß. Oder wird manches Mal ein schmetterndes „Links – Rechts“ angestimmt, so sollten möglichst alle Businsassen mit abrupten Körpergewichtsverlagerungen diese entsprechenden Kommandos befolgen und dadurch unser Gefährt so richtig zünftig ins Schwanken bringen. Bei anderen Fahrten sind auch schon richtige Polonäsen durch den ganzen Bus gemacht worden mit der entsprechenden Musik („Cotton-Eye Joe“), oder es wurden auch schon Hundspyramiden auf dem Dach unseres Umzugsbusses gebaut etc. Solche Aktionen werden von zufällig passierenden Autofahrern und Passanten mit ungläubig-verwundernten Blicken wahrgenommen, aber den meisten dann

doch ein kopfschüttelndes Lächeln entlockt. Alles in allem sind es immer harmlose Sachen, bei denen niemand beleidigt und nichts beschmutzt oder beschädigt wird (Mir send jô schließlich alles erwachsene Leit!).

Hier endet nun der Bericht. Es wurde Einblick gewährt, wie es denn auf den Hin- und Heimfahrten in unserem Bus so zugeht. Gemunkelt wird, daß diese gelöste Busatmosphäre bei anderen Zünften nicht selbstverständlich sei, daß im Vergleich zu solchen Zünften bei mancher Rentner-Kaffeefahrt eine richtig fette Partystimmung herrschen soll, naja, nix isch so ernst wia d'Fasnet...



Wer sein Bus'le liebt, der schiebt!



T-Shirts + Pullis
Mit Siebdruck nach Vorlage
WASCHFEST AUCH AUF DUNKLEM STOFF
SCHON AB 10 STÜCK-TOPQUALITÄT

Für Vereine-Handwerksbetriebe-Schulen-Feuerwehren
 Landjugenden-Rot-Kreuz-Gruppen-DLRG-Narrenzünfte
 in vielen Farben und Schnittformen

Bochmann Textildesign
88368 Bergatreute

PHONE 07527-1445/FAX1563



Unser Zunftlied

Intro (Einleitung)

(Pippi Langstrumpf Strophenmelodie)

Wollt ihr - wollt ihr wis-sen - wollt ihr wissen, wer wir si-ind?
Wollt ihr - wollt ihr wis-sen - wollt ihr wissen, wer wir sind?

Hauptteil

(Melodie: Tramps von der Pfalz)

Mir send dia Hond - dia Hond - dia Hond von Oichstetta,
mir packet alles, was ma' packa ka',
mir packet (Nur Männer) Mädlä - (Nur Frauen) Buaba - (Nur Männer) Mädlä - (Nur Frauen) Buaba -
(Alle) und so vieles mehr. Ja, so wild, so sind bloß mir!

Outro (Schlußteil; gehört nicht offiziell zum Zunftlied,

kann aber je nach Stimmung und Anlaß dazugesungen werden)

(Melodie: © Tannenbaum)

Und das nicht nur zur Sommerszeit, nein auch im Herbscht, wenn's Zwetschga geht.
© Backstoikäs, o Backstoikäs, du bisch a hondsmisrables G'fräb.

Text: Verfasser war nicht mehr ansprechbar, äh auffindbar

Melodien: Das ist alles nur geklaut

Radio Albrecht

Profi Electronic / Photo Porst

Schulstrasse 3
88317 Aichstetten

Tel: 07565 - 7922

Fax: 07565 - 7926

Meisterservice

Radio Albrecht

VIEL VERGNÜGEN
WÜNSCHT IHNEN IHRE



Kreissparkasse Ravensburg

Volk-Fahrdienst



Telefon
075 64 / 36 25

- **Bestrahlungsfahrten**
- **Kur (An-/Abfahrten)**
- **Kranken-/Dialyse-Fahrten**
- **Kurierfahrten**

Richard Volk
Marktstraße 30 · 88410 Bad Wurzach
Mobil 01 73 / 9705565 · Fax 07564 / 93 61 98

2. TEIL

UNGLAUBLICH ABER WAHR!



Fortsetzung von Seite 15:

stressig ist es immer dann, wenn eine eigene Veranstaltung ansteht. Nachdem an einem Freitagabend immer der Zunftball stattgefunden hat, begibt man sich normalerweise am Samstag nach Tannheim zum dortigen Umzug. Am selben Abend steht dann meistens noch eine weitere Veranstaltung auf dem Programm. Im vergangenen Jahr war das der Schalmeienball.

Nach so viel Anstrengung und so wenig Schlaf ist es sicherlich nachvollziehbar, daß der eine oder andere Narr etwas müde wird.

So kam ein Mitglied auf besagten Schalmeienball und zog sich in eine Hallenecke zurück, um ein kleines Nickerchen zu machen. Als er wieder aufwachte, bemerkte er sogleich, daß die Halle mittlerweile schon wieder fast leer war und sogar das Hallenlicht wieder brannte. Ein Blick auf die Uhr verriet ihm, daß es offensichtlich bereits wieder früher Morgen war. So entschloß auch er sich, zu gehen. Er wandte sich an einen freundlichen Mitarbeiter des Thekenpersonals und bat darum, nach Hause gefahren zu werden. Der Angestellte wunderte sich zwar über die doch etwas ungewöhnliche Bitte, kam ihr aber ohne Fragen zu stellen nach. Zu Hause angekommen wunderte sich der Narr dann noch flüchtig darüber, daß seine Eltern „morgens um 8.00 Uhr die Tagesschau ansahen“. Diese wunderten sich jedoch stark darüber, daß ihr Sohn bereits um 8.00 Uhr abends nach Hause kam und nicht noch auf den Schalmeienball ging.

Die nächste Geschichte ereignete sich bei einem Nachtumzug in Altrauchburg (Sie wissen schon: die Narrenzunft mit Wolfgang Petry...):

Der Nachtumzug war vorbei und die Aichstetter Narren zogen müde durch die Straßen. Ein paar davon waren so müde, daß sie lieber gefahren als gelaufen wären. So kam es, daß zwei Narren auf das hintere Trittbrett eines vorbeifahrenden VW-Bus aufsprangen, um ein Stück mitgenommen zu werden. Leider bekam der Fahrer davon nichts mit. Er war gerade auf dem Weg nach Hause, das nicht in Altrauchburg lag. Als dies unseren zwei

Freunden bewußt wurde, gelang es dem einen noch, schnell abzuspringen. Für den anderen kam die Erkenntnis jedoch einen Tick zu spät. Der VW-Bus fuhr aus der Ortschaft heraus und beschleunigte. An Abspringen war da nicht mehr zu denken. Erst nach ca. 2 km wurde der Fahrer durch die Lichthupe des nachfolgenden Fahrzeugs auf seinen „blinden Passagier“ aufmerksam gemacht. Dieser hatte auf der Fahrt seine Schürze und sein Kopftuch verloren, kam aber ansonsten mit dem Schrecken davon. Seither gilt für ihn der Leitsatz: Lieber schlecht gelaufen als noch schlechter gefahren! Er nimmt jetzt nur noch den „regulären“ Narrenzunft-Bus.

Apropos Bus - Auch hier gibt es ein paar kleine Geschichten:

In den letzten Jahren kam es zweimal vor, daß wir unseren Bus eigenhändig angeschoben haben, einmal mußte sogar durch die Dachluke eingebrochen und der Bus kurzgeschlossen werden, da sonst die Heimfahrt gefährdet gewesen wäre.

Ein anderes Mal entpuppte sich eine „Abkürzung“ unseres Busfahrers aufgrund von Schnee als Sackgasse, so daß wir ganze 3 Kilometer rückwärts fahren mußten. Insgesamt muß aber gesagt werden, daß unser „Panda“ ein zuverlässiger Busfahrer ist, der immer genau weiß, wie man am schnellsten zum Umzugsort kommt. Von seinem geschwätzigen Kopiloten wurde jedoch dann und wann auch schon mal behauptet, daß der eine oder andere Umweg jetzt eigentlich doch nicht nötig gewesen wäre...

Mittlerweile ist die Narrenzunft zahlenmäßig so groß geworden, daß zu einem regulären Bus noch ein Doppeldecker benötigt wird. In der Anfangsphase des Doppeldeckers kam es einmal zu einem kleinen Mißverständnis. Zum Nachtumzug in Gebrazhofen war man in den vergangenen Jahren immer mit dem privaten Pkw angereist. Kurzfristig wurde in dieser Saison jedoch beschlossen, statt dessen mit dem Bus zu fahren – zu kurzfristig, wie sich herausstellte.

Als der Bus in Gebrazhofen ankam staunten die umstehenden Feuerwehrleute nicht schlecht, als lediglich 7 (in Worten: sieben) Narrenzünftler aus dem großen Doppeldecker-Bus ausstiegen...

Wer hat den Käse gefressen? Weiterlesen auf Seite 33!



Mietpark

walterschreck

Lauerbühl 73 · 88317 Aichstetten

Tel. 07565/7986 · Fax 91178 · D1 0171/7337674

Wir vermieten

- Minibagger 1,5 - 5 t
- Hydraulikhammer
- Kompaktlader
- Hydraulikgreifer
- Grabenwalze
- Stampfer
- Rüttelplatten 50-600 kg
- Elektro-Bohrhammer
- Beton-Rüttelflasche
- Anhänger
- Laser u. Nivelliere
- Fugenschneider
- Tischsteinsäge
- Hochdruckreiniger
- Tauchpumpe für Schmutzwasser
- Raumtrockner



Miniaturspirituosen

mit IHREM VEREINSNAMEN als
Vereins-/Clubtrunk

oder als

Verkaufshit Vereinsheim

oder als

Werbegeschenk

für Ihre nächste Tombola

auf alle Fälle ein preiswertes und
werbewirksames Produkt

zur Aufbesserung Ihrer Vereinskasse.

Wählen Sie unter verschiedenfarbigen Etiketten und über 42 verschiedenen Spirituosen. Fordern Sie ein unverbindliches Angebot mit Probefläschchen und Gestaltungsmuster bei uns an. Sie werden überrascht sein, wie günstig für Sie effektive Werbung sein kann.

**L&P - Lehmann & Partners - Spirituosenvertrieb - Priemen Nr. 1
87700 Memmingen - Tel. 0 83 31 / 90 17 20 - Fax 0 83 31 / 90 16 63**

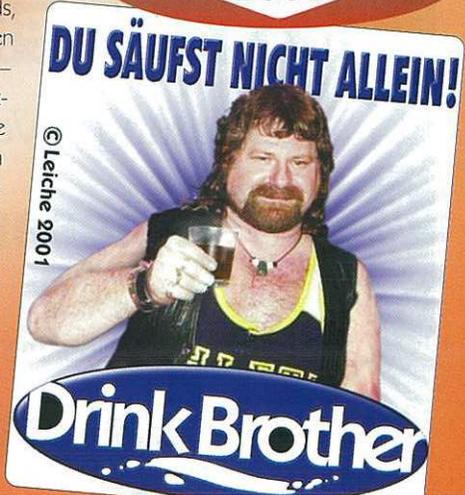
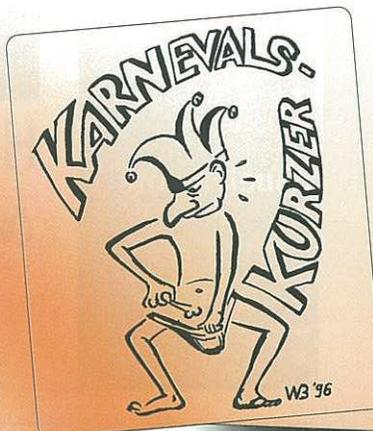
Schnäpsle-Motive

Diese Sache hat auch eine längere Vorgeschichte auf dem Buckel. Damals ließen wir – wie alle anderen Zünfte auch – auf kleine Schnapsfläschchen ein eigenes Motiv drucken, in unserem Fall das Zunftlogo. Das ganze dann als „Fasnetsschnäpsle“ bezeichnet, brachte man diese unter die Leute und trank sie natürlich auch selbst. Mit der Zeit lagen die leeren Fläschchen alsbald überall, nur nicht im Abfallkorb. Damit nun als Müllverursacher nicht die Narrenzunft Aichstetten belangt werden konnte, mußte ein anderes Motiv her, ein Phantom-Motiv, welches keine Rückschlüsse mehr zuließ.

So wurde als erstes der „Kamevals-kurze“ kreiert: Ein kleines nackertes Männchen mit Karnevalsmütze, das mit mürrischer Miene an seinem „Biseler“ zieht. Es ist als böser Seitenhieb dem ganzen grellbunten Karneval gewidmet, dessen Anhänger sowieso immer „den Kürzeren ziehen“. „Kurzer“ bezieht sich aber auch auf die geläufige Bezeichnung eines solchen kleinen Schnäpschens. Ganz schön hintersinnig für so ein simples Bildle! Ja ja, Fasnet soll nicht nur spaßig sein, sondern auch kritisch. Und so wurden im Laufe der Jahre diese Schnapsmotive – immer

bezogen auf aktuelle Geschehnisse oder Trends, aber auch in Bezug auf den Inhalt des Fläschchens – aufwendiger und kunstvoller, so daß unsere „Kurzen“ heute schon richtige Liebhaberstücke geworden sind. Als kreativer Kopf dafür sei unsere „Leiche“ genannt, der sich für sämtliche

Schnapsbildchen verantworten muß und hier nur mit seinem Spitznamen erwähnt wird. Auch wenn das eine oder andere Motiv ein bißchen würzig ausgefallen ist, sollte das Ganze doch nicht allzu ernst betrachtet werden, es sind ja letztendlich doch nur Schnäpsle-Bildle.



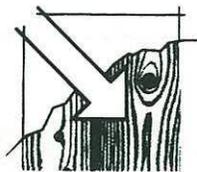
Holzbau

- Häuser in Holzrahmen- und Blockbauweise
- Zimmereiarbeiten
- Innenausbau
- Trockenbau

Bauelemente

- Fenster in Holz, Alu oder Kunststoff
- Türen
- Rollläden
- Insektenschutz
- Gerüstverleih

HAMB



Holz-Montage Bau GmbH

Ökologisch orientiertes Planen und Bauen!

Am Lauerbühl 13 · 88317 Aichstetten
Tel./Fax 07565 / 7521

Ansprechpartner: Josef Traut · Roland Kittling



LVM
Versicherungen

Damit Ihnen das Lachen nicht vergeht

und in Schadensfällen keine Katerstimmung entsteht, ist eine gute und preiswerte Versicherung besonders wichtig. Sprechen Sie doch einmal mit uns!

**Versicherungen aller Art
Finanzierungen, Bausparen,
Kapitalanlagen, Immobilien**

Martin Huber · Friedenstraße 11 · Tel. 07565/1220 · Fax 1871

Mobil 0173 / 9 59 58 05

Fliesen

Beratung • Verkauf • Verlegung

Fliesen Wespel

Fliederstr. 3 · 88317 Aichstetten
Tel. 07565/1435 · Fax 07565/1401

Mosaik

Platten

Naturstein

NZ-Doppelhochzeit in Amtzell

Sie kennen sicher die Filmthemen, die so manches Herz zum Erweichen bringen: eine Hochzeit, ein weißes Auto, Blechdosen im Gepäck und einen endlosen Regen aus Reis. Wußten Sie auch, daß die Narrenzunft Aichstetten neben Hollywood mit denselben Klassikern einen alten Brauch pflegt?

Die Narrenzunft kann seit ihrer Gründung bereits einige Hochzeiten verbuchen, unter anderem die erste Doppelhochzeit (standesamtlich). Die vergnügliche Geschichte begann am „rußiga Freidig“ beim Umzug in Amtzell bei Wangen. An diesem Tag waren 2 Goisterhunde nach der Ankunft - wie üblich - auf der Suche nach einem stillen Örtchen, ein paar Fasnetskrapfa und einer warmen Tasse Kaffee. Beim Rathaus stand, wie es der Zufall so will, eine Türe offen. Nach kurzem Suchen trafen die beiden im Sitzungssaal auf den Hausmeister und die Damen von der Gemeindeverwaltung. Dort hatte

zuvor der Zunftmeisterempfang stattgefunden und sie waren mit den Aufräumarbeiten beschäftigt, als sie von den beiden Narren überrascht wurden. Während des Gespräches stellte sich heraus, daß der vermeintliche Hausmeister der Bürgermeister war. Haben Sie schon einmal einen Bürgermeister während der Arbeit nach der Toilette gefragt? Nein? Genauso erging es den Goisterhunden - und das überraschte und verdutzte Gesicht des Bürgermeisters war wirklich spaßig. Mit der Antwort nach dem Örtchen kam sogleich die Einladung auf ein Glas Sekt. In geselliger Runde mit den

Damen vom Rathaus stellte sich der Bürgermeister als Paul Locherer vor und beschrieb den Goisterhunden seine Gemeinde, seine Aufgaben und seine Lieblingstätigkeiten.

Und wissen Sie, was die Lieblingstätigkeiten eines Bürgermeisters sein können? Die beiden Goisterhunde konnten sich darauf auch keinen Reim machen. Die standesamtliche Trauung war die Antwort und mit der Lösung durften die beiden das Trauzimmer besichtigen - natürlich ohne jeglichen Hintergedanken. Der Umzugsbeginn stand kurz bevor, als die beiden Goisterhunde mit einer Einladung, nach dem Umzug noch einmal vorbeizuschauen, das Rathaus verließen.

Die gesellige Runde im Rathaus war danach natürlich größer als vorher (siehe Bild übernächste Seite), denn Häuser mit Essen und Getränke sind bei allen Narren beliebt und begehrt. Auch in dieser Runde kam



Unsere vermählten NZ-Mitglieder
mit dem "Hausmeister"

★ ★ IT'S
★ SHOWTIME! ★ ★ ★



TEIL



NZ-Doppelhochzeit in Amtzell

wieder das Thema „Trauzimmer“ ins Gespräch und abermals stand eine Führung für die gesamte Runde an. Hier wurde gefeiert und gelacht, Witze gemacht und ausgeknobelt, wer denn wohl als nächstes heiraten sollte. Der Standort für die Trauung war ja klar: Amtzell.

Auf der Heimfahrt im Bus wurde über diesen spaßigen Nachmittag noch erzählt, aber keiner nahm das Thema „Heirat“ so richtig ernst. Einige der anwesenden Narren waren bereits schon verheiratet, für andere fehlte das passende Gegenstück und für manche Narren war es überhaupt kein Thema – dachten wir.

Am 7. Juli 2000 gab es tatsächlich ein „Happy End“: 3 Goisterhunde und 1 Oißaweible (Sandra Kreutzer und Walter Öttel sowie Gabi Dorn und Walter Rölle) gaben sich im Rathaus von Amtzell im besagten Trauzimmer mit dem besagten Bürgermeister das Ja-Wort. So konnte die Narrenzunft, auch außerhalb der

Fasnetszeit, mit Reis und Blechdosen einen alten Brauch pflegen, und ein Bürgermeister durfte eine seiner Lieblingstätigkeiten ausüben.



Der Narrenhaufen bei der Trauzimmer-Inspektion.
Erkennen Sie die vertrauten bzw. getrauten Gesichter?

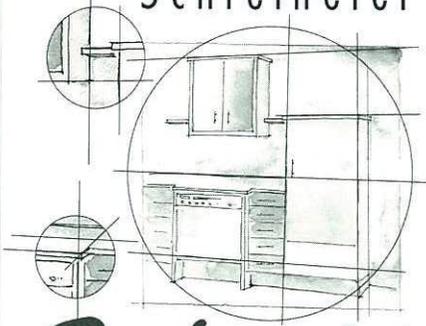
Mit uns treffen Sie ins Schwarze

Elektro L[⚡]öchle

Beratung · Verkauf · Service

Kirchstr. 9 · 88317 Aichstetten · Telefon 07565 / 1358, Fax 1359

Schreinerei



Schmid

- **Entwurf** Oberhausen, Stibi 9
- **Möbel** 88319 Aitrach
- **Küchen** Tel. 07565/5549
- **Bäder** Fax 07565/5973
- **Innenausbau**
- **Türen** ehemals
- **Haustüren** Schreinerei Butscher



**Bis 150ccm
Lieferbar!**



Eu-Neuwagen

- Werksgarantie
- Wunschbestellung möglich
- Finanzierung
- Leasing
- ohne Anzahlung
- Übernahme Ihres Altwagen
- kurze Lieferzeit

STEFAN KREINER

KFZ-MEISTERBETRIEB

Pfarrer-Engler-Weg 1
88317 Aichstetten-Altmannsdorf
Tel.: 07565/ 91211 Fax: 91212

*EU-Neufahrzeuge
Kfz-Reparaturen
Kfz-Handel
PGO-Motorroller
Reifenservice
TÜV- und AU-Prüfungen
Finanzierungen / Leasing*

TÜV-Abnahme jeden Mittwoch!

PIZZA - EXPRESS

DA ENZO

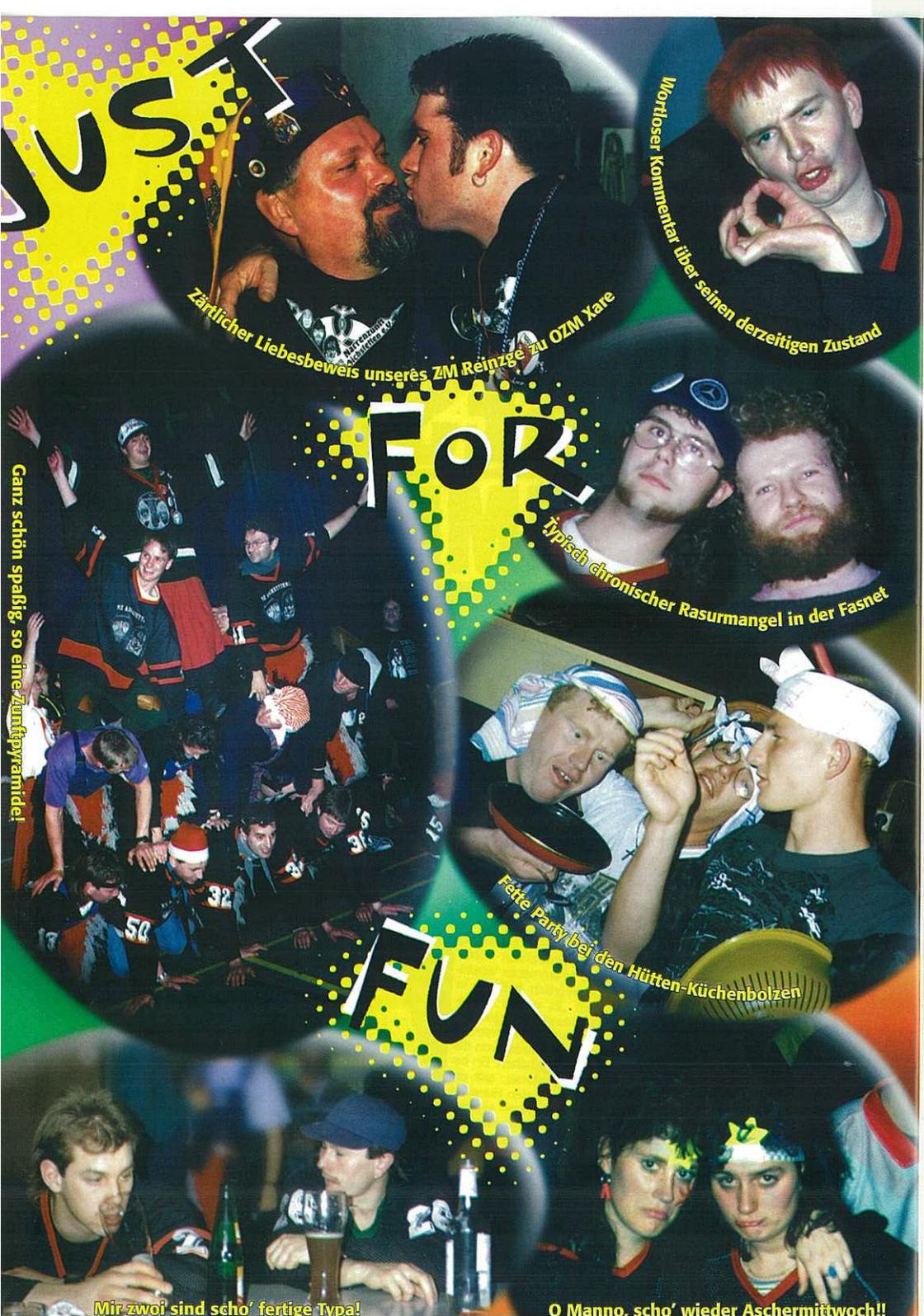
Fam.loverno

Öffnungszeiten:
Di - Sa 17.30 Uhr - 22.00 Uhr
So u. Feiertag
11.00 - 14.00 Uhr · 17.30 - 22.00 Uhr
Montag Ruhetag



Gerberstraße 2 · 88317 Aichstetten

Tel. 07565/914191



JUST

Zärtlicher Liebesbeweis unserés ZM Reinzge zu OZM Yare

Mortloser Kommentar über seinen derzeitigen Zustand

FOR

typisch chronischer Rasurmangel in der Fasnet

Ganz schön spaßig, so eine Zunftpyramide!

Fette Party bei den Hütten-Küchenbözen

FUN

Mir zwei' sind scho' fertige Typa!

O Manno, scho' wieder Aschermittwoch!!

3. TEIL

UNGLAUBLICH ABER WAHR!



Fortsetzung von Seite 23:

Auch unter dem Jahr gibt es Kuriositäten: Bei einem Hüttenaufenthalt in Österreich in einer Selbstversorger-Hütte kam es zu folgendem (bis heute ungeklärten) Vorfall:

Für den Samstagabend war vom Organisationsteam geplant worden, Kässpätzlen zu machen. Die Zutaten wurden eingekauft und auf die Hütte mitgenommen: Mehl, Salz – was man halt so braucht. Und vor allem: Käse! 1 Kilogramm, um genau zu sein.

Als es ans Kochen ging, mußte das Küchenteam jedoch mit Entsetzen feststellen, daß im Kühlschrank etwas fehlte: Der Käse! Das ganze Kilo, um genau zu sein.

Jetzt war es aber so, daß man genau wußte, daß dieser Käse am Freitagabend noch im Kühlschrank war. Wer hatte den Käse also gegessen? Etwa die Schafkopf-Spieler, die in einer kurzen Spielpause ihres achtstündi-

gen Marathon-Matches der kleine Hunger überkommen hatte?? Ein Schlafwandler, der immer bei Vollmond Heißhunger auf Emmentaler Käse hat?? Oder gar der Hüttengeist??? Keiner weiß es genau – bis heute nicht. Es mußte also Abhilfe geschaffen werden. Ein Mitglied der Narrenzunft, ein gewisser „Hans M.“, versuchte daraufhin, beim nächsten Pizza-Express einen geeigneten Ersatz zu beschaffen. Vergeblich. Der Pizzabäcker weigerte sich schlichtweg, vom Tal zu einer einsamen Hütte zu fahren und dort Essen abzuliefern. Wer kann es dem armen Mann verdenken, daß er sich nicht von einem wildfremden, wirr faselndem Gesellen überreden ließ, diese ungewöhnliche Fahrt zu machen. So kam es, daß sich eben dieser „Hans M.“ mit einem weiteren Zünftler selbst auf den Weg machte. Haben Sie schon einmal 27 Pizzen bei einer Pizzeria abgeholt? Sie können sich die großen Augen der Pizzeria-Besucher sicher bildlich vorstellen. Können Sie sich aber auch vorstellen, wie Ihr Auto am nächsten Morgen riecht ???

So, das waren jetzt ein paar „Highlights“ unserer Narrenzunft. Es mag sich bei der einen oder anderen Episode zwar unglaublich anhören, aber alles ist so (oder fast so) passiert und wahr!



Stellenmarkt

Sie suchen einen lukrativens 630.-DM-Job?

Wir haben die Lösung! Narrenzunft sucht dringend nach einer Reinigungskraft für Reisebusse. Arbeitszeiten nach Vereinbarung, leichte, saubere Arbeit. Bewerbungen sind beim „Kutscher“ abzugeben.

Suchen DJ

der bis 8 zählen kann. Chiffre: 1-2-3-4-5-6-7

Junger Mann zum Umzug-Anschließen gesucht.

Bitte Schießpulver nicht vergessen, Des weiteren wären Fähigkeiten als Fensterbauer wünschenswert. Kontakt: NZA-Vorstand

Heimarbeit zu vergeben

Narrenzunft bietet die Möglichkeit, „Fan-Schals“ für Zunftmeisterempfang zu stricken. Gute Bezahlung garantiert. Kontakt bei Ralter Wölle

Pension

Biete Übernachtungsmöglichkeit nach Fasnetsumzug

Voraussetzungen:
- Sie mögen Katzen
- Sie klauen nicht
- Sie geben Ihren Ausweis sowie sämtliche Bekleidung beim Hausherrn ab
Chiffre: Ferdl

Achtung, ganz wichtig!
Das neue NZ-Schnaps-Motiv: „Drink Brother - Du säufst nicht allein“

Dies & Das

Ich grüße den unbekanntes Samariter vom letzten Aichstetter Umzug. Vielen Dank fürs Übernehmen lassen. Leider kenne ich nur Deinen Vornamen: „Ferdl“ oder so ähnlich...

Hobby-Psychologen aufgepaßt! Unser Busfahrer hat eine Phobie gegen eine bestimmte Fastfood-Kette. Er fährt immer einen großen Bogen darum. Wer weiß Rat? Chiffre: McPanda

Schalmeien Aichstetten e.V.



Seit 1995 sind die Schalmeien eine feste Größe im Aichstetter Vereinsleben. Und obwohl die Fasnet natürlich die Zeit ist, in der eine Schalmeiengruppe ihre meisten Aktivitäten hat, sind sie das ganze Jahr über in Action, was wir in der folgenden Zusammenfassung über das Jahr 2000 zeigen wollen.

Fasnet 2000

Während der Fasnet 2000 waren die Schalmeien, zusammen mit der Narrenzunft, bei 17 Umzügen vertreten. Besonders reizvoll während der Fasnet sind für Schalmeiengruppen Auftritte bei Fasnetsbällen. Dort konnten wir uns in der vergangenen Fasnet 16 Mal präsentieren.



Hochzeiten

Auch bei Hochzeiten, besonders wenn Vereinsmitglieder heiraten, sind wir immer sehr aktiv. Dabei werden Programmpunkte gestaltet, Haustüren eingekranzt und nach der Brautführung wird das Brautpaar unter den Tönen der Schalmeien in den Festsaal zurück begleitet, so daß die Stimmung im Hochzeitssaal angeheizt wird. Natürlich sind wir auch bei Polterabenden nicht nur musikalisch vertreten. Im Jahr 2000 durften wir drei Schalmeienhochzeiten mitfeiern.



Geburtstage

Im letzten Jahr spielten wir auch wieder bei diversen Geburtstagen ein Ständchen. Solche Geburtstagsständchen spielen wir vor allem bei runden Geburtstagen unserer Vereinsmitglieder, aber auch Nichtmitglieder können uns für solche Anlässe engagieren.

Schalmeientreffen

Ein Zusammentreffen mit Schalmeiengruppen aus Nah und Fern wird bei sogenannten Schalmeientreffen ermöglicht, die von Schalmeiengruppen meist bei einem Jubiläum veranstaltet werden. So konnten wir bei einem Treffen in Ebersbach und in Singen auf der Landes-Gartenschau teilnehmen.

Grillfeste, Weihnachtsfeier u.

Hüttenaufenthalte

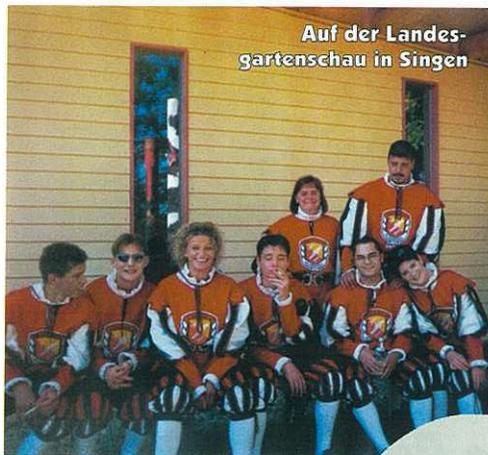
Damit wir zur Abwechslung unsere Instrumente auch einmal zu Hause lassen können, betreiben wir auch vereinsinterne Aktivitäten. Hierzu gehören u. a. Grillfeste, die jährliche Weihnachtsfeier oder wie im letzten Oktober ein Hüttenaufenthalt.



Veranstaltungen der Schalmeien Aichstetten

Wie jedes Jahr veranstalteten wir im Jahr 2000 eine 2,99 DM-Party im Mai und im Oktober in der Dorfhalle in Altmannshofen. Zum

Schalmeien Aichstetten e.V.



Auf der Landesgartenschau in Singen



Zu späterer Stunde beim Grillfest in Birkles Garage



Martinas Nähstreß vor der Fasnet

Fasnetsbeginn der aktuellen Fasnet wurde am 11. 11. 2000 eine 3-DM-Fasnetparty veranstaltet. Nicht zu vergessen ist der alljährliche Schalmeienball, der im letzten Jahr ein sehr großer Erfolg war. Auch in diesem Jahr werden wir am 10. 02. 2001 wieder einen Schalmeienball mit buntem Programm veranstalten, wozu wir Sie herzlich einladen möchten.

wir uns sehr über neue Mitglieder freuen. Wer also Interesse hat, kann sich immer freitags um 20 Uhr, während der Musikprobe in der Dorfhalle in Altmannshofen melden. Danach kann jeder Interessent eine Probezeit von drei Monaten in Anspruch nehmen, in der er sich ohne aufkommende Kosten ein Bild vom Verein machen und das Spiel mit der Schalmeie ausprobieren kann. Weitere Infos unter Tel. 0173/9530211 (Winfried Kulovitsch).

**Eine schöne Fasnet 2001
wünschen die
Schalmeien Aichstetten**

Allgemeines

Bei den Schalmeien Aichstetten sind zur Zeit 21 Mitglieder im Alter zwischen 17 und 40 Jahren aktiv. Davon sind 10 Mitglieder wohnhaft in Aichstetten, 11 Mitglieder kommen aus der Umgebung. Die Instrumente werden den Mitgliedern vom Verein zur Verfügung gestellt. Da wir uns gerne noch verstärken möchten, würden



Aufspielen beim Rathaussturm 2000

frisches
Allgäuer *Post Bier*

*...ich freu'
mich drauf!*



Zwei starke Partner

Wenn's um Getränke geht ...

Hauser
Getränke

Weberstraße 2
88317 Aichstetten

Tel. 075 65/18 22
Fax 075 65/72 20

Gibt es Leben außerhalb der Fasnet???

Von einer Narrenzunft wird meistens angenommen, daß ihre Mitglieder nur in der 5. Jahreszeit aktiv sind. Sicher wird prozentual gesehen dies richtig sein; trotzdem wird auch außerhalb der Fasnet einiges getan.



Einige Male nahm die NZA an der sogenannten „Narrenolympiade“ teil, die von der Narrenzunft Bad Wurzach jedes Jahr organisiert wird. Bei dieser treffen sich viele Zünfte, um sich in einem freundschaftlichen Wettkampf zu messen. Bis zum Sieg müssen verschiedene witzige sportliche Aufgaben bewältigt werden. So lernt man andere Zünfte und deren Mitglieder auch mal ohne Häs kennen. Durch diese Veranstaltung werden Freundschaften aufgebaut, Ideen ausgetauscht und natürlich haben alle Beteiligten einen riesen Spaß!

Auch innerhalb der NZA wird viel für die Gemeinschaft unternommen. Zweimal wurde eine interne Fahrradrallye durchgeführt, bei der die Mitstreiter in Gruppen aufgeteilt zu verschiedenen Stationen radeln mußten, um dort allerlei lustige Aufgaben zu erfüllen. Es wurde auch schon an

einer Autorallye (das gleiche Spiel, nur wird statt dem Fahrrad das Auto benutzt) teilgenommen, welche von einer anderen Zunft ausgerichtet wurde.

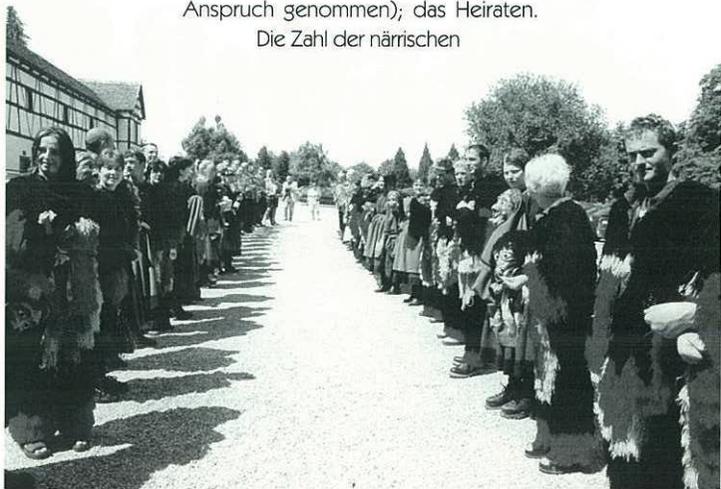
Ein bis zwei Mal im Jahr werden Hüttenaufenthalte organisiert, bei denen es immer hoch her geht. Das jährliche Sommer-Grillfest erfreut sich bei den Mitgliedern als willkommener Abend um mit den anderen Gleichgesinnten eine nette „Hockete“ (bei gutem Essen und Trinken) abzuhalten. Nicht zu vergessen ist unser alljährliches „Kässpatzenessen“, wo wir gemeinsam in gemütlicher Runde die Fasnet ausklingen lassen.

Um sich auch sonst nicht aus den Augen zu verlieren, wird nach längerer Stilllegung der monatliche „Narrenstammtisch“ wiederbelebt. Dort wird bei gemütlichem Beisammensein diskutiert; Ideen werden geboren, wie denn die kommende Saison wieder bereichert werden könnte und natürlich wird die Freundschaft gepflegt.

Da die Verbindung mit der Gemeinde Aichstetten ein großes Anliegen der Narrenzunft ist, war die Teilnahme an der Dorfvereinsmeisterschaft im Luftgewehrschießen beim hiesigen Schützenverein natürlich sehr wichtig. Bei mehrmaliger Austragung der Meisterschaft konnte die Narrenzunft Aichstetten auch schon die vordersten Plätze belegen.

Wie bereits bekannt, war bei unserer Truppe dieses Jahr eine der Hauptaktivitäten (wird immer mehr in Anspruch genommen); das Heiraten.

Die Zahl der närrischen



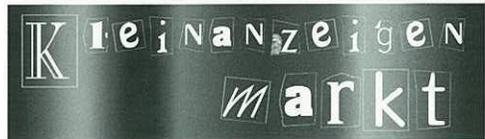
Gibt es Leben außerhalb der Fasnet????

Trauungswütigen reichte im vergangenen Jahr fast in den zweistelligen Bereich. Da es sich die Zunft zur Aufgabe gemacht hat, bei den Hochzeiten unserer Mitglieder Spalier zu stehen, wurden wir im letzten Jahr besonders gefordert.

Eine weitere außerfasnetsmäßige Tätigkeit war und ist die „Produktion“ des Narrensamens. Dies wird zur Folge haben, daß die Anzahl der Goisterhund-Welpen, Mini-Jäger und Oibakinder in der nächsten Zeit „drastisch“ ansteigt und vorerst noch kein Ende abzusehen ist.

Die Dekoration und die Programmpunkte sind nicht nur schön anzusehen, sondern sie erfordern auch sehr viele Vorbereitungen. Das heißt: es müssen neue Konzepte ausgedacht, das Machbare vom Unmöglichen getrennt und natürlich die geeigneten Personen dafür gewonnen werden. Für die Deko wie auch für das Programm wird gebastelt, gemalt, genäht, modelliert und gezimmert; es müssen Tänze einstudiert und die dazugehörigen Outfits zusammengestellt bzw. genäht werden. Viele dieser Vorbereitungen werden schon weit vor Beginn der 5. Jahreszeit in Angriff genommen.

Deshalb müssen wohl alle Zweifler zugeben, daß auch ein Fasnetsverein das ganze Jahr in Aktion ist; wodurch sich der Titel dieses Berichts beantwortet.



Polizeiliche Mitteilungen

Achtung Hundehalter: Ab dem 6. Jan. 2001 sind Hunde nur noch mit Maulkorb und Leine erlaubt. In Ausnahmefällen kann auch eine Maske und ein Schellengurt verwendet werden.

Gastronomie

Kleiner, geselliger Verein sucht nach mehreren Enttäuschungen endlich wieder ein neues Stammlokal für den Zeitraum Januar bis März. Bitte beim Bürgermeisteramt melden.

Neue VHS-Kurse

- 1. Musik und was sie bedeutet.** Wie erkenne ich den Unterschied zwischen Hardrock und Techno.
- 2. Wie bastle ich mir einen Besen?** Nützliche Tipps für „Vergeßliche“.
- 3. Aerobic für Trommler: Schalmeien einmal anders** Motto: Gestern noch stellv. Vorstand und heute in Ihrer Turnhalle Chiffre: Winnie-Puh
- 4. Handschuh-Strickkurs** Nie wieder schwarze Socken an den Händen! Bei jedem Umzug immer ein Paar dabei. Stricklehrer B. Kempter



Nach dem Krieg gab es wieder Fasnet in Aichstetten. Erkennen Sie bekannte Gesichter?

Aichstetter Umzüge im Verlauf der Zeit

Nach langen Vorbereitungen war es endlich soweit: die Narrenzunft Aichstetten veranstaltete am 20. Januar 1996 ihren ersten Fasnetumzug. Trotz eines lausigkalten Wetters säumten viele Zuschauer den Straßenrand und begrüßten die über 80 Gruppen lautstark. Beim Pfarrstadel hatten wir ein kleines Zelt aufgebaut, daneben befand sich ein Weizenpavillon, aber es war leider so kalt, daß der Weizen im Glas gefror, wenn man das kühle Nass nicht schnell genug trank. Desweiteren war im im Rohbau unseres langjährigen Gruppenführers Georg Hau (unser „Disco“) noch eine Narrendisco eingerichtet.

Von dem Erfolg unseres ersten Umzuges ermutigt, hielten wir am 18. Januar 1997 unseren zweiten Umzug ab. Dieses Mal konnten wir die Ausstellungshalle der Firma Abrell in eine Narrendisco verwandeln. Hier entwickelte sich dann eine großartige Partystimmung mit einer einmaligen Atmosphäre. Vor allem bei unseren Narrenfreunden hat sich unsere Narrendisco mittlerweile zu einem Geheimtip und ersten Höhepunkt der Fasnetsaison herauskristallisiert.

Der 24. Jan. 1998, sowie der 9. Jan. 1999 und der 22. Jan. 2000 waren unsere weiteren Umzugstermine. Auch diese Umzüge waren jeweils ein voller Erfolg und ein gelungenes Fest. Wesentlichen Anteil an diesem Erfolg haben aber Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Aichstetten, denn nur durch Ihre Gastfreundschaft gegenüber den auswärtigen Zünften und Ihre aktive

Umzugsverlauf:



Teilnahme an unserem Umzug war und ist es möglich, eine Veranstaltung dieser Art zu bestreiten.

Auch in diesem Jahr versuchen wir unseren 6. Umzug so zu gestalten, daß es ein Fest wird. Allerdings wird es bei diesem Umzug eine wesentliche Änderung gegenüber den vorigen Umzügen geben. Die Vorstandschaft der Narrenzunft Aichstetten hat sich entschlossen, den Umzugsverlauf zu drehen. Sprich, der Aufstellungsplatz der Zünfte wird in diesem Jahr zwischen dem Gasthof Kegelhof und der Turnhalle sein. Danach wird der Umzugsweg seinen gewohnten Verlauf durch die Schul- und Hauptstraße nehmen. Das Ende des Umzuges wird dann zwischen dem Gasthof Tanne und der B 18 sein. Notwendig wurde dieser Schritt, da wir in diesem Jahr nicht mehr die Möglichkeit haben, den ehemaligen Abrellhof zu nutzen. Nach langem Suchen wurden wir wieder mit der Firma Abrell einig und entschlossen uns, die Narrendisco in diesem Jahr (und hoffentlich auch in naher Zukunft) in die jetzige Ausstellungshalle der Firma Abrell im Gewerbegebiet Lauerbühl zu verlegen.

Nur so sehen wir die Möglichkeit, das bisher einzigartige Flair des Aichstetter Umzuges samt seinen diversen Festräumen auch in Zukunft zu erhalten. Neben der Narrendisco wird natürlich wieder in der Turnhalle und dem Feuerwehrhaus gefeiert; im Schleckergebäude neben der Sparkasse wird eine gemütliche Kaffee- und Kuchenstube eingerichtet sein. Und natürlich sind altbewährte Anlaufpunkte auch wieder mit von der Partie wie die zünftigen Verkaufsstände am Umzugsweg. Somit steht unserem diesjährigen Jubiläums-umzug nichts im Weg, bleibt nur zu hoffen, daß der Wettergott wenigstens dieses Mal ein Einsehen mit uns hat.



Dankeschönheiten

Ein Dankeschön ...

an alle, die uns in den vergangenen Jahren unterstützt haben. Ein besonderer Dank an Herrn Bürgermeister Lohmiller und seinen Mitarbeitern.

Ein Dankeschön ...

an die örtlichen Vereine, der Turnhallenwirtin und ihrer Belegschaft für die gute Zusammenarbeit bei unseren Zunftveranstaltungen.

Ein Dankeschön ...

an die Inserenten dieser Zunftfibel, die diese ermöglichen haben und den vielen zahlreichen Händen im Hintergrund.

Ein Dankeschön ...

geht von der Vorstandschaft an alle aktiven und passiven Mitglieder der Narrenzunft Aichstetten. Durch den festen Zusammenhalt innerhalb der Zunft und durch die Bereitschaft jedes einzelnen, seine Tatkraft und Fähigkeiten fasnetsmäßig einzusetzen, wurde unser Verein zu dem, was er heute darstellt.

Ein großes Dankeschön ...

geht an die gesamte Bevölkerung der Gemeinde Aichstetten die durch ihr Verständnis für das Brauchtum, ihrer Gastfreundschaft beim Umzug und den Besuch an unseren Veranstaltungen den Erfolg der Narrenzunft erst ermöglichen.

Impressum

Recherchen, Berichte & Anzeigen

Silvia Bärtle, Andrea Baumgärtner, Tanja Dentler, Wolfgang Baumgärtner, Jürgen Frener, Lothar Keck, Walter Rölle

Bilderquellen

Simone Kathan, Silvia Bärtle, Andrea Baumgärtner, Simone Kathan u. a.

Bildbearbeitung, Gestaltung & Layout

Wolfgang Baumgärtner

Druck & Anzeigensatz

Druckerei Neidhart, Aichstetten



Noch'n Gedicht

Dia Fibel ischt jetzt fast zu Ende
Es hoffet alle fleißigen Hände,
daß dieses Heftle macht viel Freud
verbreitet Spaß und Heiterkeit!
Lerna soll der Leser draus:
mir lebat d'Fasnet gerne aus,
für d'Narrenzunft clont mir gar viel
Fasnetsbrauchtum isch unser Ziel!

Es gab für uns viel zum Arbeita
dia Narrenfibel vorzubereita.
Kommt manches au a biß'le herb,
klingt's zwischane i a biß'le derb,
wer mit moralische Finger zoigt
und uns mit kritische Auga beäugt:
bedenkat, wer mir eigentlich sind,
für uns isch's Lacha fei koi Sünd,

sonsch wäret mir an Klosterchor
umrahmt mit schwarzem Trauerflor.

Drum kurz und bündig: lachet oifach!
Dia Fibel isch koi ernste Sach,
wer trotzdem mault und sich beklagt,
für den isch Selbermacha angesagt!

Unsere Antwort auf den Ölschock:

VIESSMANN
mehr als Wärme



Wer jetzt seine alte Heizung modernisiert, spart sofort bis zu 30% Heizkosten und außerdem noch Ökosteuern.

Profitieren Sie durch attraktive Förderprogramme und der hohen Qualität und innovativen Technik unserer Produkte

Wir beraten Sie gern

Leo Gruber GmbH
Heizung · Sanitär

Altmannshofen · Am Wald · 88317 Aichstetten
Tel. 07565/1300 · Fax 1328

Wir machen **DRUCK** von A-Z

aktuell
bunt
charmant
dynamisch
effektiv
freundlich
günstig

riesig
stark
termingerecht
unübertroffen
vielfältig
wunschgemäß
zuverlässig

hervorragend
ideal
jederzeit
kundenbezogen

leistungsstark
meisterhaft
neidhart druck
originell
preisbewusst
qualitativ

DRUCKEREI
ND
NEIDHART

Inh. Peter Neidhart
Schulstraße 29 b
88317 Aichstetten
Tel. 075 65/10 33
Fax 075 65/10 35

...druckt einfach alles!

e-mail: druckerei-neidhart@t-online.de



20. Januar 14.00 Uhr

6. NARRENSPRUNG

Wege sind
ausgeschildert

mit Narrenzünften, Wagen, Musikgruppen etc.
anschl. bombastische Narrendisco im Gewerbegebiet
Motto: „Der Wahnsinn ist umgezogen!“
Fett abfeiern bis in die Morgenstunden!

9. Februar 20.00 Uhr - Turnhalle Aichstetten

ZUNFTBALL

Den Partysound liefert
die Band

Ein Bombenprogramm sowie musikalische Highlights
mit Guggamusik und Schalmeyen sind geboten **„HERZ-AS“**

10. Februar 20.00 Uhr in der Turnhalle Aichstetten

SCHALMEIENBALL

Es heizt ein die

„SUNSHINE-BAND“

21. Februar 18.00 Uhr - Rathaus Aichstetten und alter Bauhof

RATHAUSSTURM

...EINMAL ANDERS

- Fackelumzug
- zünftiges Narrenbaumstellen
- Schabernack mit dem Rathauspack
- anschl. Jubiläumsfeschtle im alten Bauhof
- Narrentaufe der Neumitglieder
- Essen und Trinken reichlich vorhanden
- CD-Partysound mit unseren DJs

22. Februar 20.00 Uhr - Turnhalle Aichstetten

WEIBERBALL

mit der Top-Gruppe
„LOLLY-POP“

spritzige Stimmung und prickelnde Atmosphäre
NZA-Programm vom Feinsten - Blitzauftritte diverser Musikgruppen

27. Februar 19.00 Uhr - Turnhalle Aichstetten

KEHRAUS

freier Eintritt

lockeres Programm „Best of Saison“
um Mitternacht: Abreise vom Planet Fasnct

CD-SOUND ZUM ABFEIERN

mit unseren
zunfteigenen DJs

28. Februar 10.00 Uhr - Turnhalle Aichstetten und drum herum

AUFRÄUM-PARTY

Fetziges Besenschwingen!
Jeder heiße Feger ist willkommen!